

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

etwas abnormale Feriendauer von sage und schreibe 16 Wochen auf. Es ist darum im Interesse der Jugend nur zu hoffen, dass der Betrieb baldmöglichst wieder aufgenommen und der Winterbetrieb einigermaßen normal gestaltet werden kann. —

Als neu und für Innerrhoden ehrend darf die Tatsache bezeichnet werden, dass in der ersten Woche August zwei eidgenössische Turnkurse in der Metropole stattfanden, beide für Gegenden ungenügender Turnverhältnisse; der eine für männliche und der andere für weibliche Lehrkräfte. Es waren beiden Kursen schöne Sommertage beschieden, die mit fleissiger und erspriesslicher Arbeit ausgefüllt werden konnten. —

Für unsere Jugend neu, aber interessant und lehrreich waren die französischen Internierten, die nun in den Bergen für Räumungsarbeiten eingespannt worden sind. Sie hatte Freude an ihnen, waren sie doch durchwegs liebe, gute und brave Soldaten, denen das Schicksal arg zusetzte, die durch das Spiel mit unserer Jugend aber manches vergessen konnten. Hoffen wir, dass ihnen und auch unserer lieben Jugend bald bessere Tage beschieden sein werden. —

An einigen Schulen konnte der Winterbetrieb bereits wieder aufgenommen werden. Wie er aber ausfallen wird, muss der Zukunft überlassen bleiben.

St. Gallen. (:Korr.) J a h r b u c h. Das 25. Jahrbuch des K. L. V. erschien im üblichen leuchtenden Rot, nicht einmal mit Silberborten, wie es sich beim 25-maligen Erscheinen geziemt hätte.

Das Referat Vorsteher Emil Dürs, St. Gallen, über „Krieg und Schule“ beschlägt ein aktuelles Thema mit vielen Hinweisen auf die Notwendigkeit der Einstellung der Schule zu den heutigen erschwerten Schulverhältnissen zu Stadt und Land. Das Referat wurde bereits an der Delegiertenversammlung in Ragaz gehalten und ist in der „Sch. Sch.“ damals näher skizziert worden.

Dem genannten prächtigen Referate schliesst sich die Ehrung der acht verstorbenen Vereinsmitglieder, drei aktiver und 5 pensionierter Lehrkräfte an, und die Rechnungen des Vereins und der Hilfskasse pro 1939.

Der gut abgefasste Jahresbericht des Aktuars A. Lüchinger, Gossau, bespricht in eingehender Weise all die Geschehnisse des Vereins- und Schullebens und gibt ein anschauliches Bild der umfassenden Tätigkeit des Vorstandes.

Die Jahresaufgabe, die den Sektionen mit Rücksicht auf die heutigen Konferenzverhältnisse für die Jahre 1940 und 1941 übertragen wird, soll die Möglichkeit einer Leistungssteigerung im schriftsprachlichen Ausdruck erwägen. Die Lehrerschaft aller Stu-

fen soll diesem Zweige ihre besondere Aufmerksamkeit widmen.

Der Lehrersterbeverein legt seine Rechnung über das Jahr 1939 vor. 17 Mitglieder, 16 Lehrer und 1 Lehrerin, im durchschnittlichen Alter von 61 Jahren, sind 1939 gestorben. Die 6 Neueintritte vermochten den durch Tod erfolgten Ausfall nicht einzubringen. Drum soll der Gewinnung neuer Mitglieder durch Aufklärung und Aufmunterung, speziell junger Lehrkräfte, in den Sektionen besonderes Augenmerk geschenkt werden. Der Mitgliederbestand ist zu Jahresanfang 977. — Der auf Fr. 95,333.— angewachsene Fonds brachte Fr. 3292.— Zins ein. Fr. 190.— ergaben die Schenkungen.

Der Ausgabenposten „Verwaltung“ steht diesmal infolge der durchgeführten Statutenrevision etwas höher. Es ergibt sich nur ein Betriebsüberschuss von Fr. 277.50, der dazu benützt wird, um die 15 ältesten Mitglieder von den Sterbebeiträgen zu befreien.

Die Kantonalverwaltung hat auf Grund der neuen Statuten für den Zentralkassier eine Kautions von Franken 3000.— festgesetzt.

Kohlenknappheit. Für Seminar und Kantonalsschule werden für den kommenden Winter folgende Massnahmen vorgesehen: Die Schulen bleiben am Samstag geschlossen. Die betr. Stunden werden an einem bisher freien Nachmittag erteilt. Die Herbst- und Frühlingferien erfahren eine Kürzung um je eine Woche zugunsten der Weihnachtsferien, die bis Anfang Februar ausgedehnt werden.

Schliessung einer Schule. Die Schule ev. Müselbach-Kirchberg ist in ihrem Schülerbestande derart zurückgegangen, dass der Erziehungsrat einer vorübergehenden Schliessung der Schule zustimmt. Die wenigen Schüler werden teils ev. Kirchberg, teils ev. Bazenheid zugeteilt.

St. Gallen. Die diesjährige Hauptversammlung der Sektion „Fürstentland“ findet Samstag, den 28. September, im Casino St. Gallen statt.

Bei diesem Anlasse spricht Herr Nationalrat Jos. Scherrer über das Thema: „Die wirtschaftliche und politische Lage unseres Landes in grundsätzlicher Schau.“

Die Vereinsmitglieder sind gebeten, sich an der Versammlung recht zahlreich zu beteiligen.

Die Kommission.

Mitteilungen

Filmfragen und neue Lehrfilme

94. Veranstaltung des Instituts für Behandlung neuzeitlicher Erziehungs- und Unterrichtsfragen in Basel.

Mittwoch, 11. September, 15 Uhr (Aula Realgymnasium): Herr Dr. H. Noll, Leiter der Basler Lehrfilmstelle. Einführungs-Referat: Neue Unterrichtsfilm- und

ihre Verwendung. — 15.30 Uhr: Kindergärten und Primarschulstufe. Fr. Gretel Renz, Lehrprobe mit einer Primarklasse: „Wettlauf zwischen Hase und Igel“ (Märchenfilm). — 16 Uhr: Herr Hans Stockmeyer, Kurzreferat und Vorführung des Märchenfilms: „Dr. Dolittle und seine Tiere“.

Mittwoch, 18. September, 15 Uhr (Aula Realgymnasium): Primar-, Sekundar-, Realschulstufe. Herr Hermann Ulbrich, Lehrprobe mit einer Sekundarklasse: „Wasserfahren im Wallis und Walliser Bergheimat“. 15.45 Uhr: Herr Heinrich Leemann, Vorführung der Kurzfilme: „Fällen einer Tanne“, „In der Säge“, „Wie ein Tisch entsteht“.

Mittwoch, 25. September, 15 Uhr (Aula Realgymnasium): Mittel- und Oberstufe. Herr Dr. Willi Eglin, Lehrprobe mit einer Klasse der Oberstufe: „Kaffee- kultur in Brasilien“ (Lichtbilder und Film). 15.45 Uhr: Herr Dr. H. Noll, Vorführung der Filme: „Die Kohl- meise und ihre Verwandten“, „Weisse Blutkörperchen im Abwehrkampf“. Herr Dr. H. Noll: Schlusswort.

Schweizer Lichtbilder-Katalog

Soeben ist der Schweizer Lichtbilderkatalog bei der Berner Schulwarte in neuer Auflage erschienen. Dieses Verzeichnis der umfangreichen Sammlung der Schweizerischen Lichtbilderzentrale wird an Interes- senten unentgeltlich abgegeben.

Die Stiftung der SLZ bestrebt sich, den Schulen und Erziehungsheimen ein reichhaltiges Material zu günstigen Bedingungen zur Verfügung zu stellen, auch den Vereinen, Kursen usw. zur Pflege des Hei- matsinnes.

Aus dem st. gall. Schulwesen

Im Einvernehmen mit der Handelshochschule und dem Kant. Erziehungsdepartement St. Gallen werden die Vorbereitungskurse für die Aufnahmeprüfung der Handelshochschule St. Gallen zukünftig am „Institut auf dem Rosenberg“, St. Gallen, durchgeführt wer- den.

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Verantwortlicher Herausgeber): Präsident: Ignaz Fürst, Bezirks- lehrer, Trimbach bei Olten. Aktuar: Jos. Müller, Lehrer, Flüelen. Kassier: Alb. Elmiger, Erziehungsrat, Littau. Postchek VII 1268, Luzern.

K r a n k e n k a s s e: Präsident: Jak. Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postchek IX 521, Tel. 2.56.89.

H i l f s k a s s e: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Rosenberghöhe 14. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. S. VII 2443, Luzern. — Vertriebsstelle für das Unterrichtsheft: Albert Elmiger jun., Lehrer, Littau (Luz.).

Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz: Präsidentin: Fr. Margrit Müller, Lehrerin, Rickenbach bei Olten. Invaliditäts-, Alters- und Sterbekasse kathol. Lehrerinnen der Schweiz: Fr. Philomena Weber, Bischofs- zell, Thurgau, Präsidentin; Fr. Rosa Villiger, Muri, Aargau, Kassierin. Krankenkasse: Fr. Lydia Schwarz, Kriessern, Rheintal, St. Gallen, Präsidentin; Frau M. Stillhardt-Ruckstuhl, Balgach, St. Gallen, Kassierin.

Kathol. Erziehungsverein der Schweiz: Präsident: Prälat Jos. Messmer, Red., Wagen (St. Gallen). Sekretär: Dir. J. B. Schönenberger, Bad Schönbrunn, Edlibach, Zug.

Arbeitsgemeinschaft für Erziehung und Unterricht des Schweiz. kath. Volksvereins: Präsident: Dr. Hans Dommann, Prof., Luzern, Hirschmattstr. 44. Tel. 2.44.53.

Schulmaterialien

Schulhefte, Zeichenartikel, Wandtafeln

liefern wir als Spezialgeschäft in nur guter Qualität und zu günstigen Preisen.

Verlangen Sie unverbindlich Muster und Offerte.

Mit freundlicher Empfehlung

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

Spezialhaus für Schulbedarf und Lehrmittel
Eigene Fabrikation und Verlag. Tel. 6.81.03

Neuerscheinung:

Quellenkrit. Studien
von

Dr. P. Theophil Graf:

Zur Entstehung des Kapuzinerordens

120 Seiten Text,
kartoniert Fr. 4.50

Zu beziehen durch
Verlag Otto Walter AG.

Olten
Sortimentsabteilung